

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Isidor und Olga oder die Leibeigenen

Raupach, Ernst Benjamin Salomo

Leipzig, [ca. 1885]

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-89158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89158)

Dritter Auftritt.

Der Fürst allein.

Fürst. Sie lieben sich — Verirrung — möglich dort
 In jener fremden Welt, im Nebelreich
 Der Phantasie, wo tolle Gleichheit ist,
 Und Nied'res fest sich neben Hohes stellt.
 Hier auf der Heimat Boden werden sie
 Sich wieder finden, die Unmöglichkeit,
 Die Klust erkennen. — Und wenn nicht? Wenn nicht? —
 Sie werden, ja! — Wenn aber nicht? — Nun dann —
 (Isidor tritt durch die Mitte ein.)

Vierter Auftritt.

Fürst. Isidor.

Isidor. Dein Bot' ist mir begegnet, wie dein Wunsch
 Dem meinigen; ich wünschte dich zu sprechen.

Fürst. Was wolltest du von mir?

Isidor. Dich bitten nur,
 Daß du nicht zögern möchtest mit der Schrift,
 Die meiner Freiheit Bürgin werden soll.

Fürst. Das ist besprochen, nächstens soll's geschehn.

Isidor. Nicht nächstens, Bruder; in so wicht'ger Sache
 Genügt kein unbestimmtes Wort.

Fürst. Du bist

Ja seltsam dringend — traust vielleicht mir nicht?

Isidor. Mißtrau' ich einem, ist's dem Lauf der Dinge,
 Der plötzlich Unerhörtes bringen kann.

Wenn dich ein Unfall träfe, wenn ich dann,

Gezählt zu deinen Sklaven, in die Hand

Der Erben überginge — welch ein Loos!

Fürst. Woher die Furcht? Was weißt du meinen Tod?

Isidor. Nichts, Gott sei Dank! Du blühst in voller Kraft.

Doch wie der Himmel über Aller Haupt

Ist ausgespannt, so auch des Todes Fittig

Und Keiner weiß, wann er ihn wird berühren.

Fürst. Gut. Morgen — übermorgen.

Isidor. Nein, nicht morgen,